

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 05.10.2017

1. Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

Einweihungstermine

Bürgermeister Jochen Ogger informierte das Gremium, dass in Kürze einige Einweihungen anstehen. Neben der feierlichen Einweihung des Radweges zwischen Lonsee und Ettlenschieß plant die Verwaltung auch die Einweihung der neuen Klassenräume an der Gemeinschaftsschule Lonetal.

2. Grüngutkonzeption – Vorstellung der Planung

Der auf den gemeindlichen Sammelplätzen (z.B. Grüngutplatz Halzhausen) anfallende Grünabfall wurde in der Vergangenheit überwiegend gehäckselt und auf landwirtschaftliche Flächen ausgebracht. Nach der Neufassung der Bioabfallverordnung ist dies seit dem 01.06.2012 grundsätzlich nicht mehr möglich, derzeit aber noch vom Landratsamt geduldet. Seit Ende des Jahres 2015 liegt nun die Grüngutkonzeption des Alb-Donau-Kreises vor, in welchem die Rahmenbedingungen einer rechtskonformen Sammlung und Verwertung von Grünabfällen dargestellt sind. Das Landratsamt hatte alle Gemeinden im Alb-Donau-Kreis aufgefordert, bis Ende des Jahres eine entsprechende Konzeption vorzulegen.

Gemeinsam mit einigen Gemeinden aus dem nördlichen Alb-Donau-Kreis und dem Maschinenring Ulm-Heidenheim wurde ein erster Entwurf für eine regionale Grüngutkonzeption entwickelt. In der Sitzung stellte Hans Fetzer vom Maschinenring Ulm-Heidenheim die Grundzüge der Planungen vor. Geplant ist, auf dem bisherigen Grüngutplatz in Halzhausen einen zentralen Kompostierplatz zu errichten und den bisherigen Lagerplatz zu erweitern, um auch das Grüngut der Nachbargemeinden Amstetten, Beimerstetten, Westerstetten, Weidenstetten, Altheim und Dornstadt verarbeiten zu können. In den besagten Gemeinden werden Sammelplätze eingerichtet, die das Grüngut dann regelmäßig auf den zentralen Kompostierplatz nach Halzhausen anliefern. Die Zufahrt erfolgt größtenteils über das Gewerbegebiet Luizhausen Ost. Zunächst soll dort das Grüngut verkleinert und mit dem Schredder auf Mieten zur Hauptrotte angesetzt werden. Die Rottezeit beträgt 60 Tage. Die Nachrotte beträgt ebenfalls 60 Tage. Nach abgeschlossener Rotte wird der Kompost abgeseibt und zur Verwertung bereitgestellt. Es ist geplant, den Kompost an landwirtschaftliche Betriebe in der Region oder an die Bürgerschaft abzugeben. Die Lonseer Bürger können den Grüngutplatz wie gewohnt nutzen, allerdings wird es Öffnungszeiten geben. Der Ortschaftsrat Halzhausen/Sinabronn hatte sich bereits vorab mit dieser Konzeption beschäftigt. Es gab hierzu keine Einwände, da die Zufahrt über das Gewerbegebiet erfolgt. Einstimmig stimmte auch der Gemeinderat der vorgestellten Grüngutkonzeption Sitzung zu. Leider hat die Umsetzung der Konzeption auch Auswirkungen auf den Steuerzahler. So verteuern sich die Müllgebühren um ca. 5 Euro pro Einwohner. Die bauliche Umsetzung der Maßnahme soll im Frühjahr 2018 erfolgen.

3. Breitbandausbau – Vergabe der passiven Netzwerkkomponenten

Im vergangenen Jahr investierte die Gemeinde Lonsee rund 1. Mio Euro in den Ausbau der Breitbandversorgung in den Ortsteilen Lonsee, Halzhausen und Urspring. In der Zwischenzeit hatte der interkommunale Verbund Kompakt Net die Betreiberausschreibung für das gesamte Versorgungsgebiet des Alb-Donau-Kreises vorgenommen. Den Zuschlag hat die Netcom BW erhalten, die bereits die Ortsteile Sinabronn und Ettlenschieß versorgt. Nach den Ausschreibungskriterien müssen die Gemeinden die passive Infrastruktur vorhalten. Die Netcom ist für die Technik und den Betrieb verantwortlich. Bewusst hatte die Gemeinde auf die Vergabe gewartet, um die technischen Details mit dem Betreiber klären zu können. In Absprache mit der Netcom und Kompakt Net wurde der Verwaltung zwischenzeitlich ein Angebot für die Vergabe der passiven Netzwerkkomponenten (Multifunktionsgehäuse, Spleißarbeiten, Umbau Zähleranschlüsse usw.) vorgelegt. Einstimmig beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung, die NetCom BW mit der Lieferung und Inbetriebnahme der passiven Netzwerkkomponenten für den Breitbandausbau in der Gemeinde zum Preis von 99.923,34 Euro brutto zu beauftragen.

Die Gemeinde Lonsee wird damit als erste Gemeinde im gesamten Kompakt Net Verbund Anfang Dezember 2017 mit der Netcom in Betrieb gehen. Hier sind im ersten Schritt Bandbreiten bis zu 50 Mbit/s möglich. Bei dieser Technik handelt es sich um eine FTTC-Erschließung (Glasfaser auf Kupfer). In einigen Straßen und Neubaugebieten wurde zudem bereits eine FTTB-Erschließung vorgenommen (komplette Glasfaserstruktur). Auch diese Technik kann bereits genutzt werden. In Kürze ist auch eine zentrale Informationsveranstaltung in der Mühlbachhalle geplant.

4. Neuausrichtung Sperrmüllabfuhr

Mit großer Mehrheit legte der Gemeinderat fest, dass die Sperrmüllabfuhr ab dem Jahr 2018 auf ein Abrufsystem umgestellt wird (Abholung durch Ausfüllen einer Sperrmüllkarte). Auslöser der Systemumstellung ist der Sperrmülltourismus, der in den vergangenen Jahren extrem zugenommen hatte.

Das neue System soll zunächst für 2 Jahre befristet sein. Das bedeutet, dass zukünftig die Einwohner die Abholung von Sperrmüll mittels einer Sperrmüllanforderungskarte direkt beim Entsorger (Fa. Hörger) beantragen. Die Sperrmüllanforderungskarte erhalten die Bürger im Rahmen der jährlichen Gebührenbescheide (ca. Februar des laufenden Jahres). Die Abholung erfolgt an insgesamt 6 Jahressammeltagen. Der Entsorger teilt dem Antragsteller den Abholtermin mit.

5. Schulzentrum Lonsee – Vergabe der Reinigungsleistungen 2018

Mehrheitlich beschloss die Verwaltung, die Unterhaltsreinigung 2018 für das Schulzentrum in Lonsee zum Angebotspreis von 66.508,92 Euro an die Firma RINALDI GbR aus Ulm zu vergeben.

In diesem Jahr wurde die Unterhaltsreinigung des Schulzentrums in Lonsee neu ausgeschrieben. Die Gemeinde Lonsee hatte 6 Fachfirmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zum Eröffnungstermin gingen 3 Angebote ein, die alle gewertet werden

konnten. Nach der Angebotsprüfung war die Fa. RINALDI GbR aus Ulm/Lonsee der günstigste Bieter mit einer Angebotssumme von 66.508,92 €. Die Ausschreibung ergab einen höheren Preis, da zum einen die Aufstockung der Gemeinschaftsschule berücksichtigt wurde und zum anderen der Reinigungsintervall in beiden Schulen deutlich erhöht wurde.

6. Abdichtung der Kegelbahnen an der Mühlbachhalle - Vergabe

Die Abdichtungen der Bunkeranlage an der Mühlbachhalle sind schadhaft. Dadurch dringt bei stärkeren Regenfällen im Bereich der Kegelbahnen Wasser in die Decken ein. Dieses Problem war bereits bei der Generalsanierung der Mühlbachhalle im Jahr 2009 bekannt. Damals wurde eine Abdichtung aus Kostengründen bewusst nicht durchgeführt, da hierfür das notwendige Geld fehlte. Nachdem das Problem in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen hat, entschloss sich der Gemeinderat, die Abdichtungen zu sanieren bzw. neu herzustellen. Da die Bunkeranlage ein separates Bauteil darstellt und erst später wie die Mühlbachhalle gebaut wurde, ist dies technisch möglich.

Aufgrund der guten Konjunktur ist die Gemeinde Lonsee nun in der Lage, dies auch ordentlich und auch fachgerecht ausführen zu lassen. Aus diesem Grund entschied sich der Gemeinderat für eine zeitnahe Ausführung. Die beschränkte Ausschreibung ergab folgende Ergebnisse:

Die Abdichtungsarbeiten wurden zum Angebotspreis von 114.323,91 Euro brutto an die Fa. Lanzenstiel & Hühn aus Senden und die Erdarbeiten zum Angebotspreis von 34.311,03 Euro brutto an die Fa. Granat aus Urspring, vergeben.

7. Einführung „Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen“ – Grundsatzbeschlüsse

2015 beschloss der Gemeinderat, das bisherige kamerale Haushalts- und Rechnungswesen zum 01.01.2018 auf das doppelte neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umzustellen. In der Kameralistik wurden seither nur die Einnahmen und Ausgaben eines Haushaltsjahres abgebildet (Veränderung des Geldvermögens). Im NKHR wird anhand von Erträgen und Aufwendungen der gesamte durch die kommunale Leistungserbringung hervorgerufene Ressourcenverbrauch erfasst (Veränderung des Geld- und Sachvermögens). Um bei der Umstellung personelle und finanzielle Synergieeffekte auszunutzen, wurde mit den Nachbargemeinden Dornstadt, Beimerstetten, Westerstetten, Merklingen und Berghülen ein Projektverbund gebildet.

Im Vorgriff auf die Erstellung des ersten Haushaltsplans nach neuem Recht legte der Gemeinderat nun die neuen Teilhaushalte sowie die Deckungskreise und Budgets fest.

8. Sanierung Reuttier Straße Urspring – Vergabe der Straßenbeleuchtung

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die Straßenbeleuchtung in der Reuttier Straße Urspring zum Angebotspreis von 14.867,09 Euro brutto an die Fa. Albwerk, Geislingen, zu vergeben.

In der Reuttier Straße wird derzeit die Wasserleitung von der Fa. Prinzing ausgetauscht. Im Zuge dieser Maßnahme erhalten die Bewohner der Reuttier Straße nicht nur eine neue Wasserleitung sondern gleichzeitig auch schnelles Internet und eine neue Stromversorgung. Da die Dachständer vom Albwerk abgebaut werden, muss auch die Gemeinde in eine neue LED -Straßenbeleuchtung incl. Kabel investieren.

9. Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- a) Abbruch und Wiederaufbau mit Vergrößerung der Nachbearbeitungshalle in Amstetten, Hauptstraße 5-7, Flst.Nr. 829/5 Gemarkung Amstetten und Flst.Nr. 909/1, Gemarkung Urspring
- b) Neubau von 2 Wohnhäusern mit je 6 Wohneinheiten und Tiefgarage mit 13 PKW Stellplätzen in Lonsee Mühlweg 2 und 2/1, Flurstück-Nr. 2118
- c) Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Lonsee-Luizhausen, Birkenweg 5, FlstNr. 62/5
- d) Anbau eines Wintergartens an das bestehende Wohnhaus in Lonsee, Am Nohl 45, Flurstück-Nr. 934/2
- e) Errichtung eines Werbeturms (Pylone) in Amstetten, Hauptstraße 5-7, auf Flstnr. 2235 in Lonsee- Urspring
- f) Anbau eines Carports an bestehende Garage in Lonsee, Nelkenstraße 26, Flstnr. 713/2